

Schlanke IT bei B&R durch direkte Lager- und Materialflussanbindung mit SAP-Standardsoftware

IGZ sorgt für maximalen Investitionsschutz mit SAP LES/TRM



Eine landesweit einzigartige Logistiklösung hat B&R (Bernecker + Rainer Industrie- Elektronik) am Standort Eggelsberg (Österreich) geschaffen. Die Lagerautomatisierung im neuen, von der TGW Systems Integration als Generalunternehmen errichteten Paletten-Hochregallager (HRL) basiert auf B&R-eigenen Antriebs- und Steuerungstechnologien. Zudem integrierte der österreichische Technologieführer die Lagerverwaltung und Materialflusssteuerung zentral im bestehenden SAP ERP-System. Um diese schlanke SAP-Systemlandschaft mit minimalen Schnittstellen umzusetzen, ergänzte B&R eigenes IT-Know-how um die SAP-Expertise des SAP Logistik-Projekthauses IGZ Logistics + IT, zertifizierter Special Expertise Partner SCM der SAP AG Walldorf/Deutschland.



Das 18 000 Paletten fassende Automatiklager, an das acht multifunktionale Arbeitsplätze, Fördertechnik auf zwei Ebenen und Datenfunkapplikationen angebunden sind, wird vom zentralen SAP-System gesteuert. (Bilder: IGZ/Feurstein)

MH «Die Lagertechnik mit eigenen Automatisierungs- und Prozessleitkomponenten sowie der Verzicht auf Non-SAP-Systeme zur La-

gerverwaltung und -steuerung bietet uns maximalen Investitionsschutz», erläutert Josef Raschhofer, Leiter EDV/ Betriebsorganisation bei B&R. Für die

Lagerverwaltung setzt B&R auf das bewährte SAP Logistics Execution System (SAP LES) mit der Materialflusskomponente SAP Task and Resource Ma-

nagement (SAP TRM), welches von IGZ implementiert wurde. Um auf weitere Rechnebenen und zusätzliche Schnittstellen zu verzichten, laufen das LES und TRM auf der betriebswirtschaftlichen SAP ERP-Umgebung mit. «Die Systemleistung unseres 18 000 Paletten fassenden Automatiklagers, an das acht multifunktionale Arbeitsplätze, Fördertechnik auf zwei Ebenen und Datenfunkapplikationen angebunden sind, wird vom zentralen SAP-System

sicher erbracht und verfügt über hinreichende Reserven für die weitere Geschäftsentwicklung», versichert Raschhofer.

SAP Know-how – Transfer sorgt für Unabhängigkeit

Schon vor der HRL-Produktivsetzung nutzte B&R die SAP-Module MM (Material Management) und WM (Warehouse Management) für die Platzverwaltung in verschiedenen Lagerberei-

chen. SAP Know-how war beim österreichischen Automatisierungsspezialisten bereits vorhanden. «Im Verlauf der SAP LES/TRM-Implementierung vermittelte uns IGZ das notwendige Wissen, um künftig selbständig und flexibel die Strategien und Logistikprozesse in unserem Automatiklager anzupassen. IT-seitig wurden wir aktiv in die Umsetzung einbezogen und konnten so unser SAP Know-how im Bereich Lager und Materialfluss zügig erweitern», ergänzt der B&R IT-Manager. Durch die Einbringung von Eigenleistungen während der SAP-Implementierungs- und Testphase wurde darüber hinaus das externe IT-Budget entlastet.

ZOOM

Über IGZ Logistics + IT



IGZ, das SAP Logistik-Projekthaus, realisiert manuelle und automatisierte Logistiklösungen in Produktion und Distribution mit SAP-Standardmodulen SAP EWM/MFS, SAP LES/TRM und SAP MII/ME. Für die Unabhängigkeit seiner Kunden setzt IGZ konsequent und ausschliesslich auf SAP-Standardlösungen sowie Neutralität gegenüber Technik-/Anlagenanbietern. Durch begleitende logistische Prozessoptimierung und Reduzierung von Systemen sowie Schnittstellen, aber auch aufgrund des umfassenden Know-how-Transfers an seine Kunden erschliesst IGZ für SAP-Anwender hohe Einsparpotentiale in der Produktions-, Lager- und Distributionslogistik sowie den IT-Betrieb. Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen wie beispielsweise Dr. August Oetker Nahrungsmittel, DHL Exel Supply Chain, K+S, fischerwerke, Geberit, Hugo Boss, ...setzen auf die langjährige SAP SCE- und Logistik-Expertise von IGZ.

Sämtliche Prozesse in SAP abgebildet

Abgesehen von Wareneingangs-, Warenausgangs-, Vollausslagerungs- und Nachschubfunktionen im doppelttiefen HRL laufen auch sämtliche Prozesse an den multifunktionalen Arbeitsplätzen in SAP LES/TRM. Hier können Mitarbeiter Artikel nach dem Ware-zu-Mann-Prinzip kommissionieren, kon-



Josef Raschhofer: «Die Lagertechnik mit eigenen Automatisierungs- und Prozessleitkomponenten sowie der Verzicht auf Non-SAP-Systeme zur Lagerverwaltung und -steuerung bieten uns maximalen Investitionsschutz.»



Sämtliche Prozesse an den multifunktionalen Arbeitsplätzen laufen in SAP LES/TRM. Hier können Mitarbeiter Artikel nach dem Ware-zu-Mann-Prinzip kommissionieren, konsolidieren oder Inventuren durchführen.

solidieren oder Inventuren durchführen. Die an das Lager angeschlossene Produktion wird sicher ver- und entsorgt und Fertigungsaufträge in SAP LES bearbeitet. Das HRL übernimmt zusätzlich Versandfunktionen.

In neun Monaten realisiert

In nur neun Monaten von der Auftragserteilung bis zur Produktivsetzung realisierten B&R und IGZ gemeinsam eine SAP LES/TRM-Lösung, die sehr gut skalierbar und aufgrund der Standardausprägung höchst anpassungsfähig ist. «Innovation und Zukunftssicherheit sind tragende Elemente unserer Entwicklung. Dies zeigt sich auch anhand unseres neuen HRLs», so Raschhofer. In IGZ fand B&R den Partner, der neben Logistik-Know-how vor allem auch das notwendige SAP-Wissen im Bereich Supply Chain Execution nachweisen konnte. «Erst dadurch können innovative und äusserst schlanke Lösungen von der ERP-Ebene bis hinunter zur unterlagerten Steuerungsebene geschaffen werden», begründet Raschhofer die Zusammenarbeit.

Leistungsfähiges IGZ-Simulationswerkzeug

Damit Prozessänderungen in SAP LES/TRM auch künftig völlig unabhängig und eigenständig getestet und sicher umgesetzt werden können, steht B&R das leistungsfähige IGZ-Simulationswerkzeug zur Verfügung. Vor allem um die mechanische Anlagenleistung und

Prozesse im Zusammenspiel mit SAP LES/TRM auf Herz und Nieren zu testen, stellt IGZ damit erprobte Tools zur Verfügung. «Ein echter Mehrwert, wie wir im Projektverlauf feststellen durften. Wir können nicht nur Funktionen testen, sondern auch die Anlagenleistung sicherstellen», hebt Raschhofer den Nutzen hervor. Als positiver Nebeneffekt haben frühzeitige Tests mit Hilfe der ausgefeilten Anlagensimulation von IGZ die Projektgesamtlaufzeit erheblich reduziert.



Info

IGZ Logistics + IT
Büro Schweiz
Althardstrasse 80
CH-8105 Regensdorf
Tel. +41 44 842 72 20
info@igz.com
www.igz.com